

POLYGLOTT zu Fuß entdecken

Kopenhagen

Auf 30 Touren die Stadt erkunden 



POLYGLOTT zu Fuß entdecken

Kopenhagen

Auf 30 Touren die Stadt erkunden 



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Meine Reise – meine APP!

Mit der kostenfreien POLYGLOTT-App können Sie auf Ihren Touren eigene Entdeckungen mit Fotos, Adresse und Anmerkungen festhalten und mit anderen teilen. Plus: digitale Postkarten und Slide-Show-Funktion.

www.polyglott.de/meineapp

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!



Brandenburger Tor und Unter den Linden

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Pariser Platz](#) › [Brandenburger Tor](#) › [Bebelplatz](#) › [Staatsoper](#) › [Zeughaus](#) › [Historisches Museum](#) › [Schlossplatz](#)

Sie haben die Wahl zwischen der Detail- und der Übersichtskarte.

Start: [U/S Brandenburger Tor](#) Bus 100, TXL, S/U-Bahn
Ziel: Schlossplatz (Bus 100, 200)
Wann: bei trockenem Wetter
Distanz: 2,5 km

Finden Sie im Linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

1,5 Kilometer, die es in sich haben: Berlins berühmter U-Bahn-Baus treckenweise Baustelle, doch macht

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Pariser Platz](#)
- 2 [Adlon Kempinski](#)
- 3 [Russische Botschaft](#)
- 4 [Haus Nr. 10/11](#)
- 5 [Deutsche Bank KunstHalle](#)
- 6 [Staatsbibliothek](#)

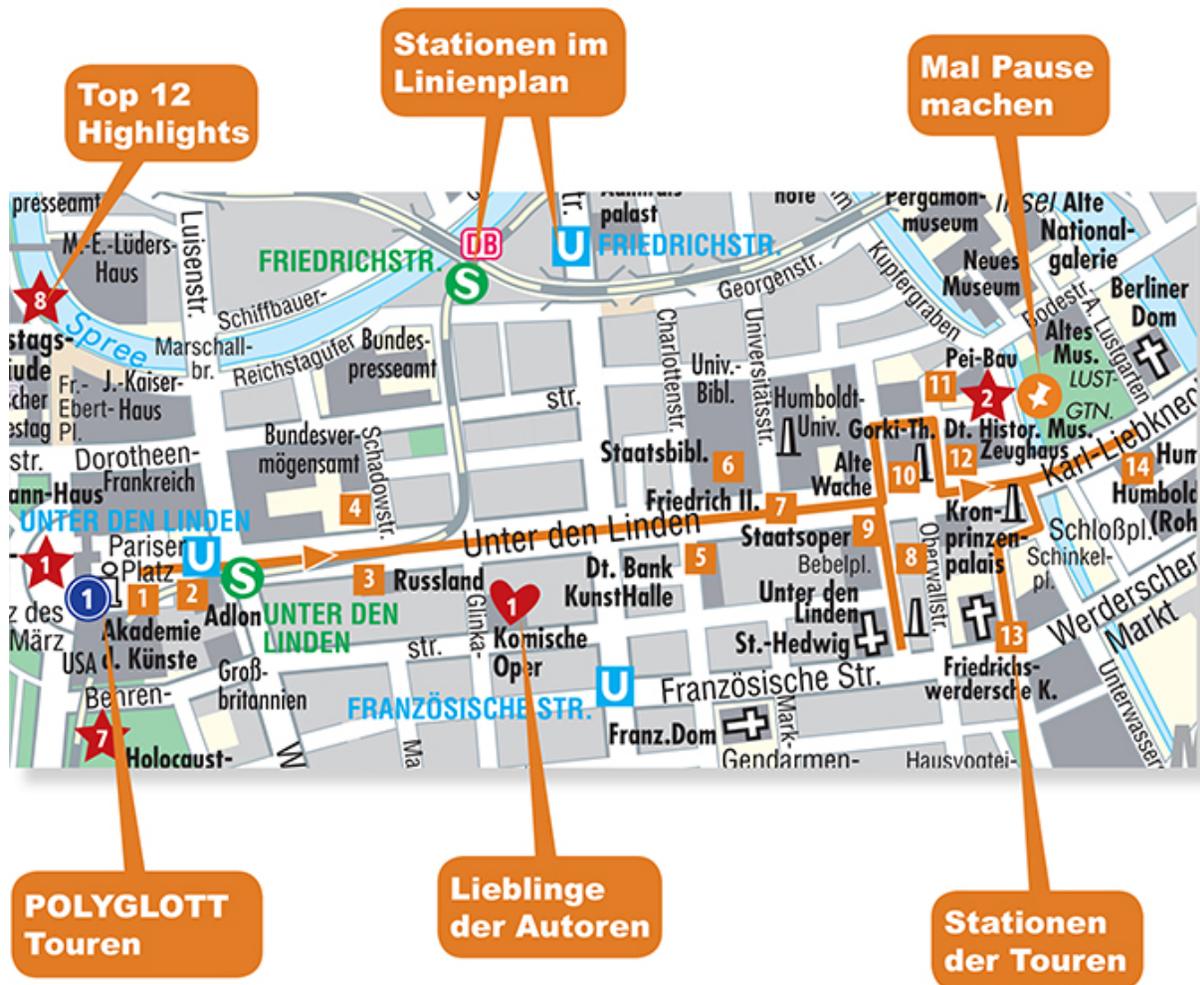
Lassen Sie sich Adressen mit einem Klick auf Google Maps anzeigen.

Berlins gute Stube ist der [Pariser Platz](#) 1. Das Wahrzeichen der Stadt - das [Brandenburger Tor](#) ★ - erhebt sich an der Westseite zwischen repräsentativen Bauten, alle in Anlehnung an historische Vorbilder errichtet. Neben dem Tor steht an der Stelle, an der der Maler Carl von Liewerstein das Liebermann-Haus. Es folgen auf der Nordseite das Restaurationshaus

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt oder zum Linienplan springen.



Zeichenerklärung



POLYGLOTT-Touren

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, (S) und (17), zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

Wann



Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

Dauer · Distanz



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang



Top-12-Highlights

Herausragende

Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.



Lieblinge der Autorin

sind mit Herz markiert.



Mal Pause machen

Kleine Auszeit in der Tour

Preiskategorien

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€ über 1000 DKK

€€ 601 bis 1000 DKK

€ bis 600 DKK

Restaurant (Hauptgericht):

€€€ über 250 DKK

€€ 130 bis 250 DKK

€ bis 130 DKK

Die Touren im Überblick

Klicken und wissen, wie das Wetter wird:

<http://www.wetteronline.de/wetter/kopenhagen>

STADTVIERTEL

WANN DAUER

[Tour ① Tivoli](#)

Ein Tag im Tivoli-Vergnügungspark



[Tour ② Vester Kvarter](#)

Zwischen Rathausplatz und Gammeltorv



[Tour ③ Latinerkvarteret/Strøget](#)

Lebendiges Univiertel und Edelshopping



[Tour ④ Middelalderbyen](#)

Kunst in der Kirche und Designkaufhäuser



[Tour ⑤ Snarens Kvarter](#)

Altstadtbummel mit Cocktailgarantie



[Tour ⑥ Latinerkvarteret](#)

Kirchen im Szene-Quartier



[Tour ⑦ Kultorvet](#)

Gute Cafés und Designershops



[Tour ⑧ Middelalderbyen](#)

Shoppingkonkurrenz zur Strøget



[Tour ⑨ Indre By/Vester Kvarter](#)

Kunst und nordische Kulturgeschichte kompakt



[Tour ⑩ Slotsholmen](#)

Christiansborg - das politische Machtzentrum



[Tour ⑪ Slotsholmen](#)

Von der Renaissance zur Moderne



[Tour ⑫ Kongens Nytorv](#)

Rund um den alten Neuen Königsplatz



[Tour 13 Nyhavn](#)

Gute Laune im alten Matrosenviertel Nyhavn



[Tour 14 Frederiksstaden](#)

Königliche und kirchliche Rokokopracht



[Tour 15 Østerbro/Nyboder](#)

Rund um die alte Hafenfestung



[Tour 16 Christianshavn](#)

Lebendiges Wohnviertel mit Amsterdam-Flair



[Tour 17 Christianshavn](#)

Südlich des Hafenstroms



[Tour 18 Christianshavn und Islands Brygge](#)

Am Hafenstrom nach Süden



[Tour 19 Rosenberg Kvarter](#)

Königliche und bürgerliche Kunstschatze



[Tour 20 Indre Østerbro](#)

Kultur im Grünen



[Tour 21 Indre By](#)

Botanischer Garten - alles im grünen Bereich



[Tour 22 Indre By](#)

Arbeiterleben und Edelkonsum



[Tour 23 Vesterbro und Frederiksberg](#)

Vom Universum ins Szeneviertel



[Tour 24 Vesterbro und Frederiksberg](#)

Von den Carlsberg-Elefanten zur Cisternerne



[Tour 25 Frederiksberg](#)

Ein Tag im Grünen und im Zoo



[Tour 26 Nørrebro](#)

Hipster alternativ in Nørrebro



[Tour 27 Østerbro und Indre By](#)

Stippvisite in Østerbro



[Tour 28 Lyngby](#)

Landleben und Industriegeschichte zum Anfassen



[Tour 29 Amager Øst](#)

Nach Süden an den Øresund und an den Strand



[Tour 30 Ørestad](#)

Besuch in der Zukunft



DAS IST MEIN KOPENHAGEN



© A. Pinck

Axel Pinck

arbeitet für führende Buchverlage, Magazine und andere Medien. Kopenhagen hat er schon als Jugendlicher kennen- und liebgelernt. Seit vielen Jahren reist er regelmäßig in die dänische Hauptstadt, in der er sich zu Hause fühlt.

In Kopenhagen liegen Schlösser, Kirchen, Museen, Einkaufsstraßen, tolle Cafés und Restaurants sehr dicht beieinander und warten geradezu darauf, zu Fuß entdeckt zu werden. Mit gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsmitteln, zu denen auch die über die ganze Stadt verteilten Fahrradstationen gehören, kann ich auch entlegene Stadtquartiere bequem erreichen. Schließlich liegen sogar öffentliche Freibäder mitten in der Stadt. Ich schätze vor allem die vielfältigen Kultureinrichtungen und die tausendjährige Geschichte. So lange kann auch Dänemarks beliebte Königin Margrethe die Liste ihrer Vorfahren zurückverfolgen. Dabei ist die Stadt aber immer jung geblieben. Vor allem Vesterbro und Nørrebro gehören zu den angesagten Ausgeh- und Shoppingvierteln. Und nicht nur Kinder erfreuen sich am Tivoli, dem tollsten Vergnügungspark des Landes.

Als Hamburger bin ich gern am Wasser unterwegs, da kann es mir in Kopenhagen nur gut gehen. Meine Lieblingsjoggingstrecke geht einmal rund um den Sankt Jørgen Sø (Sankt-Joergens-See), beim Spaziergang entlang der Fußgängerpromenade des Inderhavn staune ich über futuristische Gebäude. Und im Sommer bade ich im Øresund, entweder am Amager-Strand am südlichen oder am Hellerup-Strand am nördlichen Stadtrand.

MEINE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz des Autors höher

1 Die historische Holzachterbahn **Rutschebanen** rattert seit über 100 Jahren durch eine Bergkulisse im Tivoli und ist jedes Mal wieder ein Vergnügen. [>>](#)

2 Die großen **Bildteppiche von Bjørn Nørgaard** an der Wand im **Rittersaal** von Schloss Christiansborg vermitteln auf eine faszinierend moderne Weise die Geschichte des Königreiches. [>>](#)

3 **Bycyklen** verleiht die neuen City Bikes mit digitalem Stadtplan am Lenker. Anmiet- und Abgabestationen gibt es viele, z. B. gleich südlich der Metrostation Kongens Nytorv.

[>>](#)

4 **Der Turm der Vor Frelser Kirke** schraubt sich 90 m hoch in den Himmel von Christianshavn, die Treppen – meist außen am Turm herum – sind aber nur für Schwindelfreie.

[>>](#)

5 Das **Central Hotel og Café** direkt über dem Café in der Tullinsgade 1 von Vesterbro ist immer schnell ausgebucht: Es ist mit nur einem Zimmer sehr intim. [>>](#)

6 **Ausstellungen in der alten Cisternerne** unter der Rasenfläche von Søndermarken in Frederiksberg haben wegen ihres magischen Lichts immer eine besondere, geheimnisvolle Atmosphäre. [>>](#)

7 Im **Stedsans Restaurant** in Østergro speise ich im Sommer gern an der langen Tafel im Dachgarten, in dem auch Gemüse und Kräuter wachsen (Æbeløgade 4, www.cleansimplelocal.com).

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf einen Blick

- 1 **Tivoli** Der Vergnügungspark ist über 170 Jahre alt und immer noch attraktiv. >>
- 2 **Rundetårn** Wie eine Spirale schlängelt sich der Weg hinauf auf den Turm ohne Treppen. >>
- 3 **Nationalmuseet** Kostbare Schätze der dänischen Kulturgeschichte sind hier zu bestaunen. >>
- 4 **Nyhavn** Der Neue Hafen hat sich zu einer malerischen Flaniermeile gemausert. >>
- 5 **Amalienborg** Wachsoldaten mit Bärenfellmützen beschützen das Schloss seit 350 Jahren. >>
- 6 **Lille Havfrue** Die Kleine Meerjungfrau ist ein Wahrzeichen von Kopenhagen. >>
- 7 **Christiania** Die alternative Wohnsiedlung ist lebendiger denn je. >>
- 8 **Stadtbäder am Hafenstrom** Ein Freibad im Hafen. Da muss ja das Wasser ziemlich sauber sein – ist es auch! >>
- 9 **Rosenborg Slot** Im Keller des backsteinroten Märchenschlosses liegen, gut bewacht, die Kronjuwelen. >>
- 10 **Statens Museum for Kunst** Allein Tizian, Rembrandt und Rubens lohnen schon den Besuch. >>
- 11 **Kødbyen** Aus dem einstige Schlachthofgelände wurde ein hippes Szeneviertel. >>
- 12 **Zoo** Mit einem Elefantenhaus von Norman Foster punktet der Zoo von 1859. >>



Tivoli

Ein Tag im Tivoli-Vergnügungspark

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Hauptbahnhof](#) > [Freiheitssäule](#) > [Radisson Blu Royal](#) > [Tivoli](#) > [Freilichtbühne Plænen](#) > [Achterbahnen](#) > [Starflyer](#)

Start:  [Hovedbanegård](#) (Fernzüge und Regionalbahnen, Bus 2 A, 5 A, 6 A, 9 A, 250 S)

Ziel:  [Stormgade](#) (Bus 12, 33)

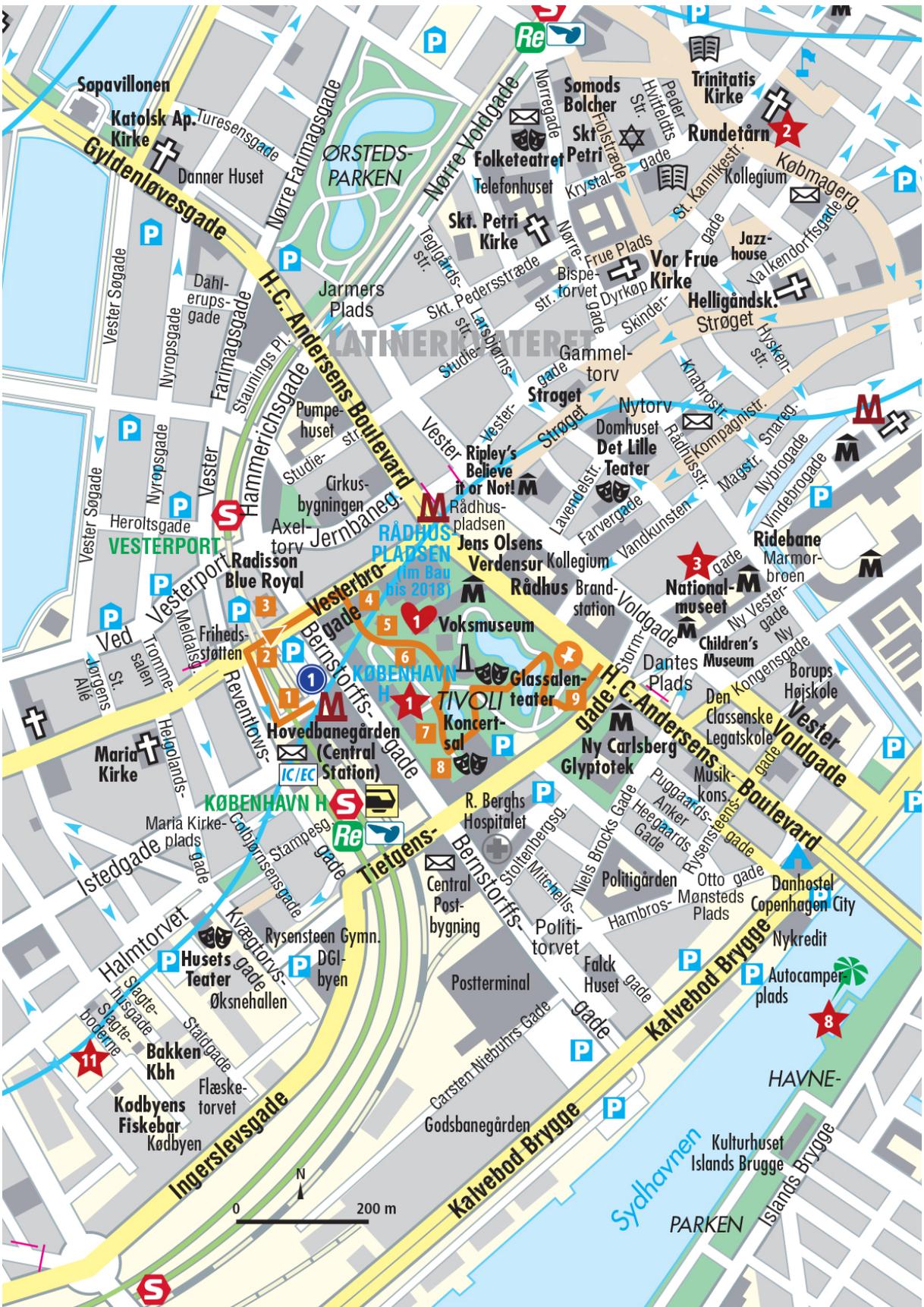
Wann: Beachten Sie die Öffnungszeiten des Tivoli.

Distanz: 1,5 km

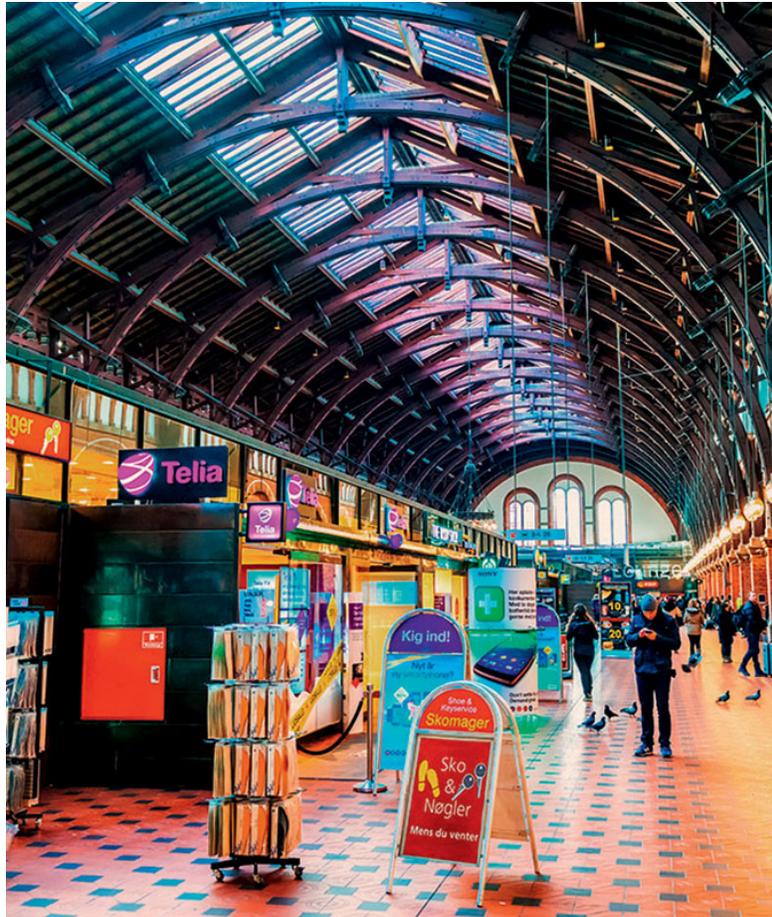
Der Hauptbahnhof ist ein guter Start für Spaziergänge im Zentrum. Für manche ist hier dann auch oft schon fast das Ziel erreicht, denn vom Bahnhofsvorplatz bis zum Tivoli-Vergnügungspark sind es nur ein paar Schritte. Dort kann man gut einen ganzen Tag verbringen.

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Hovedbanegård](#)
- 2 [Freiheitssäule](#)
- 3 [Radisson Blu Royal](#)
- 4 [Tivoli](#)
- 7  [Rutschebanen](#)
- 9 [Gyldene Tårn](#)







© shutterstock/nomadFra

Die große Halle im Hauptbahnhof

Startpunkt ist der **Hovedbanegård 1** (Hauptbahnhof). Die große Halle hat sich längst in ein Shopping- und Kommunikationszentrum verwandelt. Hier stoppen alle Züge sowie die meisten S-Bahnstrecken der Hauptstadt, gut 100 Jahre ist der aus dunkelroten Ziegelsteinen erbaute Bahnhof alt. Die Metrolinien von Kopenhagen werden allerdings erst mit der erwarteten Fertigstellung der Metrolinie 4 mit dem Hauptbahnhof verbunden sein.

Durch den Hauptaussgang geht es in Richtung Vesterbrogade. Auf der Verkehrsinsel zwischen den beiden Fahrspuren erhebt sich, wenig beachtet, die 1797 errichtete stelenartige **Freiheitssäule 2**, die an die Befreiung der Bauern von der Leibeigenschaft erinnert. König Christian VII. wird auf einer Tafel dafür gerühmt, doch eigentlich war es

sein Sohn, der spätere König Friedrich VI., der als junger Kronprinzregent die Staatsgeschäfte für seinen geistig verwirrten Vater führte und das Dekret gegen den Widerstand des Adels durchsetzte.

Wenige Schritte weiter Richtung Rathausplatz ragt das Hotel **Radisson Blu Royal** **3** mit 20 Stockwerken in die Höhe (s. Hotels, >>). Es wurde von dem weltberühmten dänischen Designer und Architekt Arne Jacobsen 1960 entworfen, er beeinflusste ebenfalls die Einrichtung. Das Gesamtkunstwerk wird noch immer von Architekturstudenten aus der ganzen Welt besucht. Auf der anderen Straßenseite gibt es im Büro von **Visit Copenhagen** (Vesterbrogade 4) kompakte Infos und Tipps für die Stadterkundung.



© visitcopenhagen.com/Tivoli
Pantomimentheater

Gegenüber geht es durch den kuppelgekrönten Torbogen zum Haupteingang von **Tivoli** **4** (www.tivoligardens.com, 6. Apr.–24. Sept., 13. Okt.–5. Nov., 18. Nov.–31. Dez. tgl. 11–23, Fr–Sa bis 24 Uhr). Seit mehr als 160 Jahren strömen Kopenhagener und Besucher in den Vergnügungspark mit den mehreren Dutzend Fahrgeschäften sowie über 40 Restaurants und Essbuden. Gleich links hinter dem Eingang auf der im chinesischen Stil gehaltene Freilichtbühne des **Pantomimentheaters** **5** treiben Harlekin, Columbine und Pierrot ihre Scherze, ganz nostalgisch im Stil der italienischen Commedia dell' Arte. In den vielseitigen Restaurants im Tivoli kann man sich prima stärken und dänische sowie Spezialitäten aus aller Welt kennenlernen, z. B. im gut 130 Jahre alten **Groften** (www.groeften.dk; €€), das Lokal wurde praktisch mit dem Tivoli eröffnet. Drinnen oder auf der überdachten Terrasse gibt es traditionelle dänische Kost wie gebratene Scholle. Gegenüber im **Kähler** (www.kahler-i-tivoli.com, €€) speist man in gepflegtem dänischen Kunst- und Designambiente frische Forellen und dänischen Kalbsbraten.



MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#)

Ein Besuch im Tivoli kann schon hungrig machen. Das **Café Georg** hat keine lange Speisekarte, aber Sandwiches, Backfisch oder Salate sind hausgemacht und lecker.

- zwischen Vertigo und den Drachenbooten im Tivoli-See, €

Auf der Freilichtbühne **Plænen** **6**, nur wenige Schritte weiter, traten schon Phil Collins, Sting und andere internationale Show- und Musikgrößen auf. Freitagabends im

Sommer ab 22 Uhr heizen hier dänische Rockgruppen den Fans ein. Eine orientalisch-prachtvolle Fassade mit Kuppeln und Minaretten bildet den märchenhaften Hintergrund der Bühne, sie gehört zum Boutiquehotel **Nimb**, einer Tivoli-Luxusherberge. Gleich nebenan kann man nostalgische Attraktionen bestaunen, so beispielsweise [Rutschebanen](#) **7** , die älteste Holzachterbahn der Welt, auf der noch ein Bremser für moderate Geschwindigkeit sorgt. Der 80 m hohe [Starflyer](#) **8** rechts vom Konzerthaus schleudert die Doppelsitze des höchsten Tivoli-Karussells mit 70 km/h durch die Luft, kleinere Kinder dürfen nicht mitfahren. Links sieht man den pagodenartigen **Chinesischen Turm**. Er liegt am Ufer des **Tivoli-Sees**, der sich durch eine idyllische Parkanlage schlängelt, die zum Ausruhen einlädt. Am Ende des Sees gelangt man zu **Petzis Welt**, in der die jüngsten Besucher Petzi, Pelle, Pingo und den Seebär aus den bekannten Petzi-Büchern wiedertreffen. Nur für Wagemutige ist der 63 m hohe [Gyldene Tårn](#) **9** (Goldener Turm) – auf frei angebrachten Sitzen katapultiert er sie geradewegs in die Tiefe. Rechts am Drachenkarussell geht es dann vorbei zum Ausgang am H. C. Andersens Boulevard, dort ist auch die Bushaltestelle.



Vester Kvarter

Zwischen Rathausplatz und Gammeltorv

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Rådhuspladsen](#) > [Wettermädchen](#) > [Lurenbläser](#) > [Rathaus](#) > [Weltuhr](#) > [Ripley's](#) > [Frederiksberggade \(Strøget\)](#) > [Nytorv](#) > [Gammeltorv](#) > [Vestergade](#)

Start: [Rådhuspladsen](#) (Bus 5 A, 6 A, 10, 14)

Ziel: [Rådhuspladsen](#) (Bus 5 A, 6 A, 10, 14)

Wann: tagsüber, bis in den Abend hinein

Distanz: 1,2 km

Der Rådhuspladsen im Zentrum bietet einige Sehenswürdigkeiten, nicht zuletzt den mächtigen Bau des fast 130 Jahre alten Rathauses. Von hier geht es ein Stück die Einkaufsmeile Strøget entlang und auf der Vestergade zurück zum Rathausplatz.

Klicken und auf Google Maps finden:

- 2 [Rådhuspladsen](#)
- 3 [Rathaus](#)
- 4 [Lurblæserne](#)
- 5 [Ripley's Believe It or Not](#)
- 9 [Brew Pub](#)





© Wikipedia/archer10
Wettermädchen

Ein Blick zum **Turm des Richshuset** an der Ecke zur Vesterbrogade zeigt den Kopenhagenern das aktuelle Wetter an: Hat das vergoldete **Wettermädchen** **1** einen Schirm aufgespannt, wird es regnen, sitzt es auf einem Fahrrad, ist Sonnencreme gefragt.

Auch wenn der ausgedehnte **Rådhuspladsen** **2** (Rathausplatz) architektonisch mit dem Kongens Nytorv am östlichen Ende der Strøget nicht mithalten kann, gibt es hier viel zu sehen. Und es ist auch immer etwas geboten: Verkaufsstände, Übertragungen von Sportevents auf Großbildleinwände ... Auf dem Platz fällt der gut 110 Jahre alte runde **Dragespringvand** (Drachenspringbrunnen) aus Granit ins Auge, auf dem ein wuchtiger bronzenener Stier mit einem Drachen kämpft. Nahe dem Drachenbrunnen am

Rathausplatz zeigt der »Kilometerstein« aus Granit die Entfernungen zu verschiedenen Städten Dänemarks an. An der Ecke zum H. C. Andersens Boulevard schaut die Bronzefigur des dänischen Märchendichters in Frack und Zylinder zum Tivoli hinüber. Das zu Beginn des 20. Jhs. aus roten Ziegeln erbaute **Rathaus** **3** begrenzt den Platz nach Süden (Touren auf Englisch Mo-Fr 13 Uhr, Sa 10 Uhr, 50 DKK). Über dem Eingang thront die vergoldete Figur des Stadtgründers Bischof Absalon. Die mechanische **Weltuhr von Jens Olsen** findet man in der Vorhalle des Rathauses, sie gilt noch immer als Wunderwerk an Präzision: die zeitliche Abweichung liegt bei 0,4 Sekunden in 300 Jahren. Die Uhr zeigt auch Mond- und Sonnenfinsternisse an, die Position der wichtigsten Sterne sowie Sonnenauf- und Untergänge. Die »London Times« bezeichnete 1955 die Uhr als das achte Weltwunder Dänemarks.



MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#)

Wer die 300 Stufen des 106 m hohen Glockenturms besteigt, wird mit einem Panoramablick über die Stadt belohnt.

- Besichtigung: Mo-Fr 11 und 14, Sa um 12 Uhr

Wenn man die Straße Richtung Palace Hotel überquert, sind die beiden **Lurblæserne** **4** (Lurenbläser) auf einer rund 15 m hohen Säule nicht zu übersehen. Die Fanfaren ähnlichen Toninstrumente sollen vor rund 3000 Jahren die Krieger in der Bronzezeit zum Kampf gerufen haben. Wie der Springbrunnen stammen die Lurenbläser allerdings vom Anfang des 20. Jhs. Einige Schritte weiter in Richtung Einkaufsmeile Strøget neben dem H. C. Andersens Eventyrhuset, einer Sammlung zum Leben und Werk des

Dichters, lädt [Ripley's Believe It or Not 5](#) zu einem Besuch ein (Nr. 57, So-Do 10-18, Fr/Sa bis 20 Uhr, ripleys.com). Allerdings erreicht der dänische Ableger der weltweiten Kette mit seinen skurrilen Exponaten nicht jeden Besucher.



© shutterstock/Gimas
Nytorv Torg

Rund 50 m weiter beginnt rechts die [Frederiksberggade 6](#). Sie gehört zur langen Einkaufsmeile **Strøget** (dänisch für Strich), einer Fußgängerzone quer durch die Innenstadt, die bis zum entfernten Kongens Nytorv reicht. Schon Anfang der 1960er-Jahre hat man die etwa 1,5 km lange Strøget aus mehreren miteinander verbundenen Straßen und Plätzen angelegt. Auf dem Abschnitt bis zum Nytorv reihen sich unzählige Geschäfte, Lokale und Imbisse aneinander. Nach knapp 300 m öffnet sich die Fußgängerpassage nach rechts und links zu zwei ineinander übergehenden Plätzen. Den Platz [Nytorv 7](#) zur Rechten dominiert der von ionischen Säulen gestützte Bau des Amtsgerichts mit seiner neoklassischen Fassade. Bis Mitte des 18. Jhs. diente der Platz auch als Hinrichtungsstätte. Links von der Strøget